



TIEFTHALER BLICK

Unabhängige Ortszeitung für Tiefthal - unser Dorf am Weißbach
AUSGABE 06 / Juli 2016

Liebe Einwohner unseres Ortes.



Foto: Ralf Kraft

Sicherlich kennt der/die Eine oder Andere von Ihnen die Geschichte von den Heinzelmännchen.

Diese zeichneten sich durch ihre fleißigen Arbeiten aus, die sie jeweils in der Nacht verrichteten.

Wenn alle Menschen schliefen, schufteten und racker-ten sie an allen Stellen eines Ortes.

Nun sind die Heinzelmännchen verschwunden und wie es so schön in den berühmten Versen von August Kopisch heißt:

„Man kann nicht mehr wie sonst ruhn, man muss nun alles selber tun.“

Für mich sind ganz aktuell unsere Vereine in Tiefthal so etwas wie die heimlichen Nachfolger der Heinzelmännchen: Sie rackern und schufteten, packen an, was anzupacken ist, bauen und werkeln, planen und organisieren und – sie ruhen nie.

Sollten die Heinzelmännchen jemals wieder auftauchen, um Tiefthal werden sie einen weiten Bogen machen, weil sie mit der Konkurrenz unserer Vereine wahrscheinlich nie mithalten könnten!

Die Vereine bilden das Herz unserer Dorfgemeinschaft. In Verbindung mit dem Ortsteilrat organisieren sie das Zusammenleben im Ort, veranstalten Feste und Feiern und leisten dadurch ihren Beitrag, dass Traditionen und Bräuche erhalten bleiben und an nächste Generationen weitergereicht werden. Für mich war eines der besten Beispiele in jüngster Vergangenheit die Eröffnung unseres neuen Bolzplatzes.

Zum ersten Mal organisierte der neue Förderverein diesen Höhepunkt in Tiefthal gemeinsam mit allen anderen Vereinen des Ortes.

Ich denke, das war ein Beweis dafür, wie ein ganzer Ort wieder näher zusammenrücken kann.

Lassen Sie uns alle weiter gemeinsam dafür eintreten, dass unser Ort Tiefthal ein attraktiver, solidarischer und menschenfreundlicher Ort bleibt! Einen schönen Sommer, gute Erholung und den Kindern von Tiefthal noch eine fröhliche restliche Ferienzeit wünscht

Hans-Georg Teubner, Ihr Ortsteilbürgermeister

Aktuelles aus der Amtsstube

Impressum

Herausgeber: Ortsteilrat Tiefthal
 Redaktion/Verantwortliche: Sabine Fischer und Heike Kerst
 Lektorat: Sabine Fischer
 Satz/Layout: Heike Kerst
 Druck: Druckerei Handmann, Erfurt
 Auflage: 450 Exemplare
 Erscheinungsweise: Mitte März, Juli und November
 Redaktionschluss: jeweils 4 Wochen vorher
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers.
 S. Fischer Tel.: 036201 7241 / E-Mail: fischertiefthal@t-online.de
 H. Kerst Tel.: 036201 7267 / E-Mail: hui.kerst@gmail.com

Wie sicher ist Ihr Heim ?

Diese Frage stellte am 30. Mai 2016 Polizeihauptkommissar Olaf Selke den anwesenden Bürgern unseres Ortes.

In lockerer Atmosphäre berichtete er über den derzeit hohen Stand von Wohnungseinbrüchen.

Er zeigte an praktischen Beispielen auf, wie schnell und einfach Einbrecher in Häuser einsteigen können.

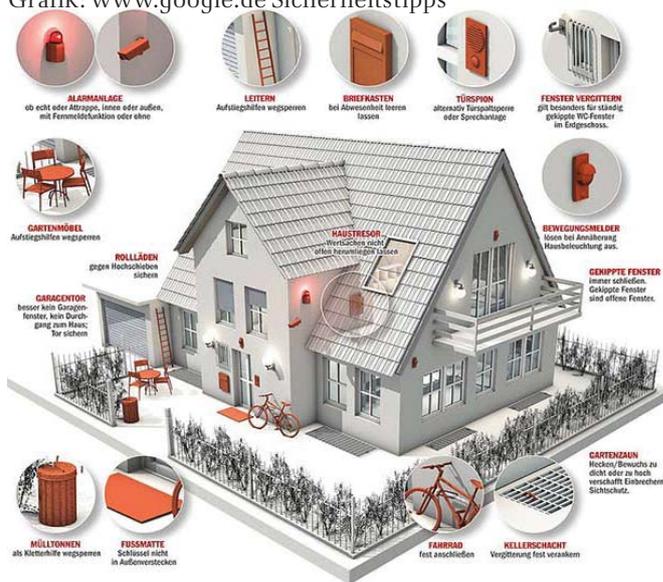
Zum Beispiel wird gern die Terrassentür bevorzugt, die von vielen Bürgern leider immer wieder beim Thema Sicherheit vernachlässigt wird.

Ob nun für Fenster oder für Türen - er stellte vielerlei mechanische Sicherungsmöglichkeiten vor, mit denen man sich gegen Einbrüche schützen kann.

Leider war die Beteiligung an dieser von uns organisierten und angekündigten Veranstaltung sehr gering besucht.

Wir boten die Möglichkeit einer umfassenden Sensibilisierung für dieses Thema, das zur Zeit leider ein Großes und kein Angenehmes ist.

Grafik: www.google.de Sicherheitstipps



Wer sich im Einzelfall über Sicherungsmaßnahmen für sein Eigenheim erkundigen möchte, kann sich unter www.polizei-beratung.de kundig machen.

Weiterhin steht Herr Olaf Selke auch persönlich zur Beratung zur Verfügung.

Sie erreichen ihn unter 0361/66343007.

Wir als Ihr Ortsteilrat möchten an dieser Stelle an alle Einwohner appellieren, sehr wachsam zu sein und auch einmal über den Gartenzaun zu schauen.

So hat man ab und zu vielleicht auch das Nachbargrundstück im Blick.

Wenn man bemerkt, dass dort etwas merkwürdig ist, kann man vielleicht Schlimmeres verhindern.

Katy K.-Volkenannt/Ortsteilrat

Information der Fahrbibliothek

Für Erfurt auf Tour – 2. Halbjahr 2016

Ortsteil/Stadtteil: Tiefthal



Das Team erwartet seine Besucher:

montags jeweils von 14:20 bis 15:00 Uhr, Krähenbergstraße

August	September	Oktober	November	Dezember
08., 22.	05., 19.	17.	14., 28.	12.

Wenn privates Grün in Gehwege und Straßen ragt ...

Anpflanzungen beleben und verschönern unser Ortsbild, tragen zur Verbesserung der Lebensräume bei und sind eine Garantie zum Wohlfühlen.

Leider können durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen hervorgerufen werden.

Hinweise und auch durchgeführte Ortsbesichtigungen zeigten uns, dass an Kreuzungen, Einmündungen und Fußwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste oder zu breit und zu hoch wachsende Hecken bestehen.

Häufig werden auch Straßenlaternen, Straßennamensschilder oder Verkehrszeichen verdeckt.

Wir verweisen auf das Thüringer Straßengesetz - gemäß § 26 - wo Anpflanzungen bzw. Grünbewuchs nicht in den öffentlichen Verkehrsraum ragen und somit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen dürfen.

Eigentümer und Besitzer von Grundstücken sind verpflichtet, den von ihrem Grundstück auf öffentliche Straßen – hierzu zählen auch Gehwege – ragenden Bewuchs zu beseitigen.

Kommen die Anwohner ihrer Verpflichtung nicht nach, so kann nach Aufforderung und Fristsetzung auf Kosten des Eigentümers oder Besitzers die Beseitigung des überhängenden oder hineinragenden Bewuchses veranlasst werden.



Bei öffentlichen Verkehrsflächen ist das sogenannte Lichtraumprofil für eine sichere Verkehrsführung erforderlich.

Das Lichtraumprofil ist der Luftraum über den Fahrbahnen von mindestens 4,50 Meter und über Geh- und Radwegen von mindestens 2,50 Meter Höhe.

Der Bewuchs ist entlang der Gehwege bis zur Gehweghinterkante zurückzuschneiden.

An Straßeneinmündungen und –kreuzungen müssen Hecken, Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist.

Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 80 cm sein.

Helfen Sie mit, dass brenzlige und störende Situationen gar nicht erst entstehen und schneiden Sie die Überhänge bitte so rechtzeitig und ausreichend zurück, dass es in der Wachstumsperiode nicht zu Problemen kommt.

Ein Formschnitt widerspricht als Pflege- und Unterhaltungsmaßnahme auch in der Zeit von März bis September nicht dem § 29 Naturschutzgesetz, der das Roden und Abschneiden in dieser Zeit verbietet.

Sabine Fischer/Ortsteilrat

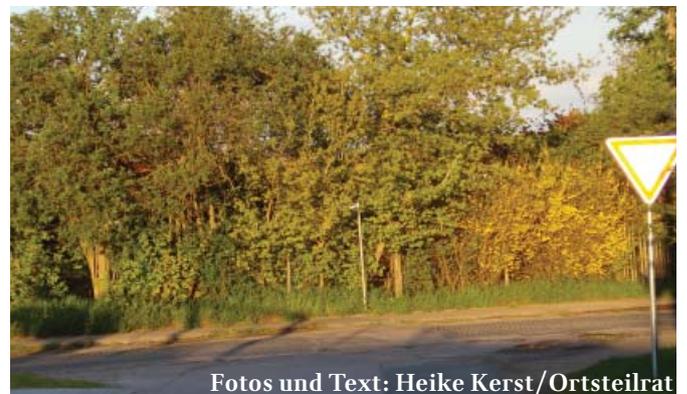
Parken am Friedhof und neue Vorfahrtsregelung



Sie haben es sicher bereits alle entdeckt:

Am Friedhof ist jetzt das Parken nur für eine Stunde erlaubt und an der Auffahrt von der Eselshöhle zum Elxleber Weg ist jetzt die Vorfahrt zu beachten.

Der Elxleber Weg ist nun Hauptstraße.



Fotos und Text: Heike Kerst/Ortsteilrat

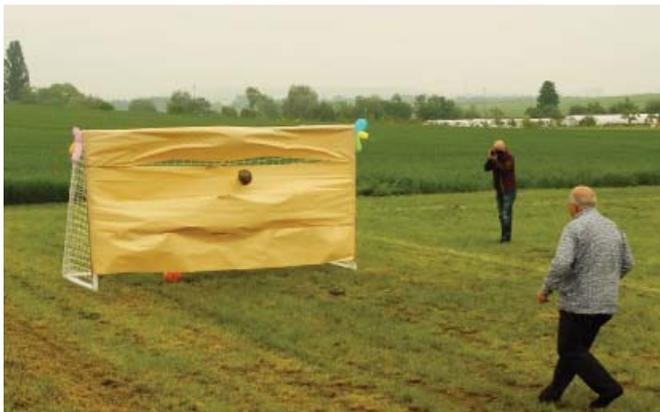
Die Eröffnung unseres Bolzplatzes



Am Sonntag, den 29. Mai 2016 war es soweit. Seit diesem Tag hat Tiefthal nun endlich wieder einen Bolzplatz.

Das 40 mal 30 Meter große Spielfeld und die daran angrenzende terrassenartige Erhöhung wurde von den Bürgern des Ortes mit der Unterstützung örtlicher Unternehmen angelegt.

Städtische Mittel kamen nicht zum Einsatz, diese sind ja bekannterweise leider sehr begrenzt für die Ortsteile. Seit der Wende hatte der Ortsteil keinen Sportplatz mehr. Alle sport- und vor allem fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche mussten auf andere Orte und Sportvereine in den Nachbarorten zurückgreifen. Das soll von nun an wieder anders werden.



Pünktlich um 10:30 Uhr wurde der neue Bolzplatz vom Ortsteilbürgermeister Herrn Hans-Georg Teubner mit einem treffsicheren Fußball-Schuss gen „Einweihungstor“ eröffnet.

Er dankte in seiner Eröffnungsrede allen Helfern, die dieses Projekt ermöglichten.

Dazu gehören vor allem die Familie Wennig als Grundstückseigentümer und die Agrargenossenschaft Elxleben, die als Pächter erst einmal für 10 Jahre auf die Nutzung dieser Fläche verzichtet.

Was lange währt, wird gut. Das sollten an diesem Tag die Tiefthaler Einwohner feststellen, denn die Einweihung des Platzes sollte bereits im letzten Herbst stattfinden.

Aber die Natur mit hoher Trockenheit machte dem Ganzen – zumindest für 2015 – einen Strich durch die Rechnung.

Der Rasen schaffte es jedoch - bis eben an diesen Tag im Mai 2016 - sich so zu entwickeln, dass das Ereignis stattfinden konnte.

Etwas bangten alle Beteiligten jedoch schon an diesem Tag. Sämtlicher Regen, auf den man in zwei Sommern davor speziell für diesen Rasen wartete, entleerte sich in der letzten Nacht vor der Einweihung aus dem Himmel. Natürlich war der Platz sehr aufgeweicht - jedoch ließen wir alle uns nicht unterkriegen.

Selbst die Fußballer „schwebten“ förmlich über den Platz und der Schaden hielt sich in Grenzen.

Alles weitere regelte die Natur auf ihre Weise wieder zum Guten.



Neben dem Wetter sorgten viele Helfer dafür, dass der Termin gehalten werden konnte.

Vor allen die „Rasenexperten“, die sich um das regelmäßige Mähen des Platzes in den letzten Wochen kümmerten.

Und dann natürlich die vielen Mitglieder aller Vereine im Ort, einschließlich der Freiwilligen Feuerwehr des Ortes.

Jeder Verein war zum Fest zugegen und beteiligte sich an dem bunten Treiben, ganz nach seinen Möglichkeiten und seinem Charakter entsprechend.



Alle kamen auf ihre Kosten, ob Groß oder Klein, und...



...anfeuernde Zuschauer beim Eröffnungsspiel gab es viele.



Koordiniert wurde dieses Vorhaben von Beginn an vom Tiefthaler Ortsteilbürgermeister Herrn Teubner und dem Ortsteilrat.

Das Fest stand unter der Schirmherrschaft des neuen Tiefthaler Fördervereines.

Dieser Tag schmiedete die Bürger des Ortes mal wieder ein Stück weit zusammen.

Ohne Ehrenamt und ohne finanzielle Unterstützungen von Unternehmern würde das kulturell-sportliche Leben auch in Tiefthal verschwinden. Wir alle hoffen,

dass es nie soweit kommt. Die Tiefthaler jedenfalls rückten auf dem neuen Bolzplatz deutlich zusammen. Das Spiel der „Alten Herren“ aus Salomonsborn“ gegen die „Junggebliebenen Ehemaligen“ aus Tiefthal endete mit dem Ergebnis 6:5 für Salomonsborn.

Die freundlichen Gastgeber wollten wohl den Gast siegen lassen... Alle hoffen nun auf eine Wiederbelebung des Fußballes im Ort – und sind auf die nächsten Aktivitäten gespannt.

Fotos und Text: Heike Kerst/Ortsteilrat



Das Geschehen in der Grundmühle in diesem Sommer

Stabwechsel in der Liedertafel Tiefthal e.V.

Als am 19. Juni 2016 die Stimmen der Liedertafel-Sänger in der Grundmühle erklangen, war dies kein Sonntag, wie man ihn sonst vom Abschluss-Singen der Männer vor der Sommerpause kannte. Ein Hauch von Abschied lag in der Luft, denn es war das Ende einer Ära - und gleichzeitig ein Neubeginn - ein Stabwechsel eben... 1995 erstmals mit der Idee eines solchen Grundmühlenkonzertes gestartet, trat Musikdirektor Manfred Jäckel am diesem Sonntag auf die Grundmühlenbühne, um seine Sänger ein letztes Mal - und in seiner mit 80 Jahren noch recht beschwingten Art zu dirigieren.



Das neue Mühlrad – das mehr als zahlreich erschienene Publikum und die Morgensonne, die ihre Strahlen zumindest zeitweise durch das grüne Blätterdach der Buchen sendete – bot mehr als eine tolle Kulisse - und war dem Anlass des Tages angemessen.

Das fand auch der Grundmüller, der sich schon traditionsgemäß und wieder auf seine Art für den schönen Gesang mit einem Tablett verschiedener „Zündkerzen“ bedankte, was von den Männern spontan mit einem kleinen Trinklied quittiert wurde. Mit „Feuer“ und südlichem Temperament, das die Sänger mit ihrem Lied „Spanische Nächte“, verbreiteten, gelang es selbst einem kleinen Regenschauer nicht, die Gäste von ihren Plätzen zu vertreiben.

Als der Vorsitzende der Liedertafel Jens Fischer den Stabwechsel dann mit einem Dank der Sänger an den scheidenden Chorleiter einleitete und ihn nach 22 musikalischen Jahren mit der Liedertafel in den Ruhestand verabschiedete, wurde dies vom tosenden Beifall des

Publikums begleitet. Manfred Jäckel bedankte sich bei seinen „Liedertaflern“ für die vielen tollen Momente und Höhepunkte, die sie gemeinsam in dieser Zeit erleben durften.



Der scheidende und der neue musikalische Leiter der Liedertafel - Herr Musikdirektor Manfred Jäckel (rechts) und Herr Bertram Seehafer (Mitte)

Sein Wunsch und sein Appell an alle Sänger war es, dem Männerchor auch nach seinem Weggang treu zu bleiben und dem neuen musikalischen Leiter das gleiche Vertrauen und die Zeit zu schenken, um in Tiefthal die nunmehr 159 jährige Gesangstradition fortzuführen. Als er dann seine Stimmgabel und seine Notenmappe an Herrn Bertram Seehafer übergab, konnte man die Emotionen am Grundmühlenhang sowohl bei Manfred Jäckel, den Sängern und Gästen und natürlich auch bei seinem Nachfolger gleichermaßen spüren.



Und man ist sich im Chor sicher, mit dem gebürtigen Görlitzer eine gute Wahl getroffen zu haben.

Immerhin bringt der 39-jährige Musiklehrer am Erfurter Albert-Schweitzer-Gymnasium nicht nur die fachliche Kompetenz mit - er studierte Lehramt für Musik

in den Fächern Chor und Orchesterleitung und hat die Funktion der musikalischen Leitung der Stadtharmonie Erfurt inne - sondern überzeugte an diesem Tag schon



mit seinem engagierten Dirigat des Liedes „Lebe – Liebe – Lache“. Man darf also durchaus gespannt sein. Wir jedenfalls wünschen Herrn Bertram Seehafer alles Gute, ein glückliches Händchen mit dem Männerchor und eine tolle Tiefthaler Zeit.

Text und Fotos: Sabine Fischer/Ortsteilrat

Im Orphalgrund bald ein Klosterwiesen-Kreuz

Ein Kloster stand oberhalb der Grundmühle. Dieses Flurstück wird heute noch im Volksmund als „Klosterwiese“ oder „Orphaler Kirche“ bezeichnet. Nach dem Untergang des Klosters Anfang des 14. Jahrhunderts wohnte nur noch ein Mönch in der Mühle am Bach. Dieser hörte oft noch die Glocken läuten und sah an manchen Tagen Lichter brennen. Auch sah er am Bonifatius-Tag einen Mann in heiligen Gewändern die Überreste des Klosters mit Weihwasser besprengen. Das führte dazu, dass an besonderen Tagen hunderte Pilger kamen und den kleinen Platz füllten. Aus diesem Anlass wurde die zerfallene Klosterkirche erneuert. 479 wurde die „St. Georgskirche in Urfait, hinter Aillich (Alach) gelegen“, nebst „allen bereits so gut wie verödeten Gebäuden“ wiederhergestellt und geweiht. Der vom Weihbischof Johannes gestiftete Ablass von 40 Tagen sowie ein Altar, der einen reichen Reliquienschatz barg, ließen den Wallfahrtsort neu entstehen. 1530 wurde im Zuge der Reformation die Kirche aufgegeben. Bei Grabungen in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts fand man die Grundmauern der kleinen Kirche sowie einen Friedhof mit 17 Skeletten und einen alten Keller.

Heute erinnert auf der Klosterwiese nichts mehr an das Kloster und dem alten Wallfahrtsort.

Dazu der Grundmüller Matthias Eichhorn selbst:

„Inzwischen liegt diese Wiese an dem neu angelegten Luther-Wanderweg, der von Erfurt kommend weiter über die Fahnerschen Höhen nach Bad Langensalza führt und der von Wanderern und Pilgern zunehmend begangen wird. Der Abschnitt von Tiefthal bis zum Abzweig Grundmühle soll dieses Jahr neu gestaltet werden.

(Anmerkung der Redaktion und des Ortsteilrates:

Warum wissen wir von dieser Neugestaltung nichts?)

Deshalb bin ich der Meinung, dass es an der Zeit ist, an den alten Wallfahrtsort zu erinnern.

Darum möchte ich auf der Klosterwiese ein großes Holzkreuz errichten lassen und eine Info-Tafel anbringen. An einem Ort der Ruhe und Besinnung abseits von Lärm und Hektik des Alltages soll der Pilger und Wanderer Gelegenheit haben, zu rasten und neue Kraft zu schöpfen, nicht nur für die weitere Wegstrecke. Vielleicht wird auch wieder einmal eine Wallfahrt zum alten Kloster Orphal stattfinden, möglicherweise am Bonifatiusstag.

Am Sonntag, den 28. August 2016

um 14:00 Uhr

findet auf der Klosterwiese

oberhalb der Grundmühle im Orphalgrund die feierliche Kreuz-Segnung mit Pfarrern der umliegenden Dörfer Alach, Töttelstädt, Witterda Friedrichsdorf und Tiefthal statt.

Eine Schautafel zur Erklärung wird dazu gleich mit aufgestellt - angefertigt von Frau Susanne Minkus. Das Kreuz selbst fertigte ihr Vater - der Friedrichsdorfer Holzbildhauer Herr Ulrich Minkus - an. Das erforderliche Holz dazu schlug ich selbst aus einem großen Eschenstamm. Alle Mitwirkungen an diesem Projekt erfolgen ehrenamtlich. Dazu möchte ich an dieser Stelle jetzt schon einmal die Gelegenheit nutzen, meinen herzlichen Dank dafür auszusprechen“.

Matthias Eichhorn/Grundmüller
und Heike Kerst/Ortsteilrat

Das Mühlrad ist neu - bald auch das Kreuz auf der Klosterwiese.



Das Pflanzenparadies in Tiefthal

Pflanzen Sie sich den Sommer in Ihren Garten!
 Zur Zeit bei uns: Moderne und romantisch-nostalgi-
 sche Rosen, passende Begleit- und Schnittstauden
 sowie eine Vielfalt an Gartenhortensien!
 Besuchen Sie unseren sommerlichen Verkaufsgarten
 mit einer großen Auswahl an Pflanzen und allerlei Garten-
 Accessoires und lassen Sie sich inspirieren von un-
 serem kleinen Paradies und von unseren Ideen!
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch und helfen gern bei
 der Auswahl der richtigen Pflanzen!

Herzliche Grüße von Anita Kühr
 und dem Team der Kühr Baum- und Rosenschulen



In eigener Sache

Liebe Leser, mit der heutigen Ausgabe unseres
 Tiefthaler Blattes informieren wir Sie neben
 den amtlichen Informationen zum
 sechsten Mal

über Ereignisse und Aktivitäten in und aus unserem Ort.
 Wie Sie bemerken, ist Sie heute dünner ausgefallen...

Die Zeitung soll Sie Alle erreichen - auch diejenigen ohne
 Tageszeitung und Computer.

Wir versuchen hiermit, möglichst viele Informationen an Sie

weiterzugeben, recherchieren, fragen nach und verfassen die
 Artikel teilweise in mühevoller Detailarbeit selbst.

Vieles wäre hier noch einen Beitrag wert gewesen - aber nicht
 immer können die Verfasser nur die Redakteure sein.

Auch sind wir nicht immer in alle Aktivitäten eingebunden,
 wissen davon oder sehen es vielleicht aus ganz anderer Sicht.
 Wir appellieren deshalb an dieser Stelle an Sie als Leser und
 an die Vereine, uns mit Informationen jeglicher Art zu bestü-
 cken, um diesem Blatt auch weiterhin eine Basis der Informa-
 tionsquelle für die Bürger von Tiefthal zu bieten.

Sabine Fischer/Heike Kerst

WEITERE TERMINE - 2016 - ZUM VORMERKEN:
*Geburtstagsrunde im Bürgerhaus für die Geburtstags-
 und Ehejubilare*

(auf Einladung des Ortsteilrates)

am 07. Juli - für die Jubilare von April bis Juni
 am 06. Oktober - für die Jubilare von Juli bis September
 immer ab 14:30 Uhr

Ortsteilrats-Sitzungen im 2. Halbjahr 2016:

18. August, 15. September, 20. Oktober und
 01. Dezember 2016

im Bürgerhaus jeweils ab 19:00 Uhr

Alle interessierten Bürger des Ortes sind sehr gern
 zum jeweils öffentlichen Teil der Sitzungen eingeladen.

Sprechtage der Ortsteilverwaltung
 im 2. Halbjahr 2016 - jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr
 im Bürgerhaus, An den Linden 8, Tel. 036201 86671

Juli	07.07. und 21.07.
August	04.08. und 18.08.
September	01.09. und 15.09.
Oktober	06.10. und 20.10.
November	03.11. und 17.11.
Dezember	01.12. und 15.12.

Liebe Einwohner von Tiefthal,

bitte schauen Sie ergänzend zu unserer Zeitung
 immer in die Schaukästen oder in unsere neue
 Website unter : www.tiefthal.de

Aufgrund der Herausgabe von 3 Stück im Jahr ist die
 Fülle und der Zeitpunkt unserer Informationen an
 dieser Stelle zeitlich nicht immer ganz optimal.

Wir geben unser Bestes.

Ihr Ortsteilrat